



Klaus Neuhaus, Budenheim
klaus.neuhaus@gruene-budenheim.de
Tel: 06139/290449

Haushaltsrede 2014 – Mittwoch, der 22. Januar 2014

Es ist meine dritte Haushaltsrede und wie jedes Mal, wenn eine neue geschrieben werden will, schaut man sich die Reden der letzten Jahre an. Einige Themen stehen beharrlich auf dieser Agenda, z.B. die Thematik der dahindümpelnden Blüten- und Straßenfeste, oder des Bahnhofs, der sich wahrlich in katastrophalem Zustand als Visitenkarte Ankömmlingen präsentiert, der Dornröschenschlaf des Isola-de-la-Scala-„Park“-Platzes, der unwürdige Zustand der Fußgänger-Unterführungen, die nach wie vor nicht gelöste Parkplatzsituation vor der MVB, die Renovierung des Hallenbodens in der Waldsporthalle, etc. Es verkürzt diese Rede enorm, wenn ich auf wiederholende Ausführungen zu den Dauerthemen verzichte.

Immerhin gibt es auch kleine Erfolge zu vermelden, so scheint es nach Jahren des Stillstandes beim Baugebiet Gonsenheimer Str. endlich weiter zu gehen, auch sind die Planungen der zweiten Anbindungsbrücke fortgeschritten, und, nach 4 Jahren Golfplatz ist das FSE Gelände im letzten Jahr endlich auch für Nichtgolfer zugänglich gemacht worden und mit dem neuen integrativen „Waldkindergarten“ wird Budenheim schon bald das Betreuungsangebot für Familien deutlich verbessern.

Im Hinblick auf die Überarbeitung des Bebauungsplans Gonsenheimer Str. erinnern wir schon jetzt, wie auch schon im Vorjahr, an die Umsetzung nachhaltiger städtebaulicher Entwicklung, so wie es das Baurecht in seinem ersten Abschnitt unter Allgemeine Vorschriften vorsieht. So freuen wir uns, wenn das Thema Klimaschutz und erneuerbare Energien in diesem Bebauungsplan ebenso Einkehr findet, wie wir die Anstrengungen der Gemeindewerke und der Wohnbau, immer mehr erneuerbare Energien einzusetzen und mehr Energieeffizienz herzustellen, unterstützen.

Schon letztes Jahr trug ich vor: Wir freuen uns über die Planungen zum „Waldkindergarten“, über die finanzielle Ausstattung des Integrationskonzepts, die Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit für Kinder, den Aktionsplan zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention. Wir haben den Entscheidungsträgern für die Bereitschaft gedankt, hier Geld an der richtigen Stelle sinnvoll zu investieren.

Wir begrüßen den Plan, die bereits für das Thema Integration beauftragte Gesellschaft "Arbeit und Leben" um die Erarbeitung von Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplanes zu erweitern.

In der letzten Sitzung des Behindertenbeirats am 09.12.2013 stellten Frau Hormel und Herr Dombrowski von Arbeit und Leben erste Überlegungen zur Vorgehensweise bei der geplanten Bestandsaufnahme zur Erstellung eines Aktionsplans vor.



Auch die Erarbeitung von Zielen und Visionen zu möglichen Themenschwerpunkten wie Inklusion und Barrierefreiheit in Budenheim wurden angesprochen.

Nicht nur der Behindertenbeirat auch wir wünschen eine zeitnahe Unterstützung / einen Auftrag zu dieser Maßnahme, die Budenheim in diesen wichtigen Themen voranbringen soll.

Hinsichtlich des gemeinsam hier verabschiedeten Antrags zur Erweiterung der Gemeindehomepage, insbesondere im Hinblick auf die Interessen Behinderter, der Einrichtungen für Behinderte, etc. erinnern wir nochmals an die Umsetzung, die sich nicht nur auf technische Belange beschränkt, sondern grundsätzlich mit der Beschaffung notwendiger Informationen aus den gemeindlichen Einrichtungen, die dann auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden, befassen muss.

Unabhängig davon, ist die teure Partizipation an rlp-direkt.de fragwürdig, wenn die Daten die darin bereitgestellt werden, mehr als ein trauriges Bild von Budenheim abgeben. So gibt es (Stand heute) darin keine einzige „Veranstaltung“ in Budenheim, wir haben sage und schreibe 1 Verein, 11 Gastrobetriebe, immerhin sind die jetzt tatsächlich in Budenheim ansässig, und das Firmenverzeichnis glänzt mit „null“ Einträgen.

Bei den Betreuungsangeboten, z.B. für Senioren wird auf den Kreis Mainz Bingen verwiesen... und so könnte man endlos fortfahren... Wie schon an anderer Stelle angeregt, wäre ein interfraktioneller Arbeitskreis wünschenswert, aber auch nur dann, wenn die Verwaltung die Ideen und Konzepte, die in einem solchen Arbeitskreis entwickelt werden, auch zeitnah umsetzen kann. Ggfls. muss dafür temporär eine (Teil)stelle eingerichtet werden, die sich mit dieser Form des Gemeindemarketings schwerpunktmäßig befasst, die Informationen beschafft und für die Webseite aufbereitet.

Abschließend noch ein Satz zur leidigen Gebietsreform. Wir freuen uns etwas weniger laut über die Beibehaltung des Status Quo. Nachdem sich Heidesheim dankenswerterweise für Ingelheim entschieden hat, können wir vorläufig aufatmen, ohne wirklich etwas dafür zu können.

Wir hoffen für alle Budenheimer Bürger, dass es kein böses Erwachen geben wird, wenn die nächste Landesregierung, egal wie zusammengesetzt, einen Handlungsbedarf für Budenheim neu entdeckt und mit neuem Zuschnitt die nächste Gebietsreform aufrollt. So wie die aktuelle Oppositionsführerin Klöckner die Gebietsreform nicht generell ablehnt, sondern lediglich anders aufgezaumt hätte, nämlich unter Öffnung der Kreisgrenzen. In diesem Sinne wünschen wir uns, dass die, die vor diesem Szenario warnen, mit ihren Unkenrufen nicht recht haben, denn die Menschen neigen dazu, eher eine Cassandra zu erschlagen, als sich mit dem wahren Schuldigen zu befassen.



Bei allen anderen Themen würde ich mich, wie eingangs erwähnt, inhaltlich im Vergleich zur Haushalterede 2013 wiederholen und verzichte schon deshalb darauf, weil der Kollege Höptner von der FDP für dieses Jahr Ausführlicheres angekündigt hat. So schließen wir von den Bündnis-90-Grünen-Budenheim diese Haushaltrede:

Der Haushalt 2014 ist, klammert man die Investition „Waldkindergarten“ mal aus, ein typisch Budenheimer. Er ist ausgeglichen und somit haben wir keinen Grund, der Vorlage unsere Zustimmung zu verweigern. Wir stimmen zu.

Last but not least wünschen wir den Gemeindeverantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand und allen Budenheimern ein Glückliches 2014.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Klaus Neuhaus – Fraktionssprecher

Budenheim, 22.01.2014